

Liebe Leserinnen und Leser,

bald ist es wieder so weit. Der Winter geht dem Ende zu und mit den ersten Sonnenstrahlen kommt der Kontrast wieder. Die Flecken werden deutlicher und mit nachlassender winterlicher Blässe weicht bei vielen verständlicherweise auch die Gelassenheit im Umgang mit den Flecken.



Ich hoffe, dass wir Betroffene, besonders die Newcomer, mit unseren Gruppen, unserer Gemeinschaft und unseren Informationen auffangen und unterstützen können.

Wenn es uns gelingt, dazu beizutragen, dass man mit seiner Lebenssituation besser zurecht kommt und verloren geglaubte Lebensqualität zurück gewinnt, dann wäre das ein großer Erfolg.

Ihr **Klaus Ferber**  
2. Vorsitzender

## Mitgliederversammlung

Am 03.11.2007 fand in Pommersfelden unsere erste Mitgliederversammlung statt. Neben den reinen Vereinssangelegenheiten hatten die Mitglieder die Möglichkeit sich bei einem



Fachvortrag von Frau Dr. Hartmann von der Universitäts-Hautklinik in Erlangen über neue Behandlungsmethoden bei Vitiligo zu informieren.

Es wurde rege Gebrauch von der anschließenden Diskussionsrunde gemacht. Mitglieder können das Proto-

koll der Mitgliederversammlung bei uns gerne anfordern. Eine kurze E-Mail oder ein Anruf genügt. Der Vortrag ist allerdings leider nicht Bestandteil des Protokolls.

## Spenden aus Hamburg

Statt einer Weihnachtskarte für Kunden und Freunde spendete das Reisebüro Magellan Travel Services 1 € pro Flugchein, der im Dezember 2007 ausgestellt wurde.



**MAGELLAN**  
Travel Services

Das Reise-Team (Beate Hoffmann, Christine Boy, Ann-Kristin Ohm und Yvonne Kehrbein) buchte 200 Flugreisen und es kamen dabei insgesamt 200 € zusammen.

Zusätzlich spendete der Geschäftsführer, Herr Ingolf Martens, weitere 200 € für unseren guten Zweck.

Wir freuen uns über diese Spende von insgesamt 400 €, die unserer Arbeit und unseren Mitgliedern im Deutschen Vitiligo-Bund e.V. zugute kommen wird.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei dem Magellan Travel-Team und bei Herrn Martens für die tolle Unterstützung!

**Der Vorstand**

## Kurz notiert

### Neues Ernährungsportal in NRW

Viele verständliche Informationen kompakt dargestellt, so wurde das vor Kurzem freigeschaltete Ernährungsportal beschrieben. Informationen, Tipps, Links und Recherchemöglichkeiten zu Vitaminen, Zusatzstoffen, Wunderpillen, Diäten und vieles mehr werden hier geboten.

Auch Ansprechpartner in der eigenen Umgebung lassen sich auf der NRW-Karte finden. Das Gemeinschaftsprojekt von Verbraucherzentrale, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz, der AOK Rheinland/Hamburg und AOK Westfalen/Lippe ist zu finden unter:

[www.ernaehrungsportal.nrw.de](http://www.ernaehrungsportal.nrw.de)

## Schadenersatz bei abgesagtem Behandlungstermin

Wie schnell passiert das, dass man einen Arzttermin kurzfristig absagen oder verschieben muss oder man verschwitzt ihn gar. Probleme im Job, in der Familie o.ä. treten doch immer dann auf, wenn es gar nicht passt. Nach Ansicht vieler Juristen kann der Arzt, wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht, Schadenersatz verlangen.

Das OLG Stuttgart hat in einer jüngsten Entscheidung jedoch den Nachweis eines konkreten Verdienstaufalles gefordert. Die pauschale Aussage, man habe in der Zeit wegen der kurzfristigen Absage keinen anderen Patienten behandeln können, reiche nicht aus.

## Mehr Sicherheit in der Medikamententherapie



In den nächsten zwei Jahren soll die Patientensicherheit in der Medikamententherapie deutlich verbessert werden. Auf der Jahrestagung des Aktionsbündnisses Patientensicherheit wurde dies Ende November in Bonn beschlossen.

Das Aktionsbündnis setzt sich zusammen aus Politik, Krankenkassen, Ärzteschaft und Wissenschaft. Um dieses Ziel zu erreichen wurde ein Aktionsplan mit 49 Punkten vereinbart.

## Steuer 2007 / 2008—Fahrkosten zur Behandlung

Viele machen jetzt bald wieder ihre Steuererklärung fertig. Fahrten zum Arzt oder Heilpraktiker können dabei übrigens auch angesetzt werden. Da viele Vitiligo-Betroffene, die in Behandlung sind, ihren Therapeuten nicht mal eben um die Ecke haben, lohnt sich ein Blick auf den Kilometerzähler oder das Aufbewahren der Bahntickets.

Steuerlich mindernd macht es sich allerdings nur bemerkbar, wenn die außergewöhnlichen Belastungen insgesamt die zumutbare Belastungsgrenze überschreiten.

## Orthomolekulare Medizin für mehr Lebensqualität

ein Erfahrungsbericht aus der Krank-  
heit heraus ins Wohlfühlen

von Ingeborg Paetow

Mein Name ist Ingeborg Paetow. Trotz meiner 59 Jahre fühle ich mich heute wesentlich besser als mit 30 oder 40. Meine Berufe haben mir viel Freude gemacht, und so habe ich viele Jahre lang an 7 Tagen zwischen 10 und 14 Stunden gearbeitet. Von Zeit zu Zeit suchten mich dann aber Symptome heim, die allmählich immer heftigere Ausmaße annahmen.

Am Anfang stand die Schuppenflechte, dann folgten Heuschnupfen, diverse Allergien, Neurodermitis, allergisches Asthma, Psoriasis Arthritis an diversen Gelenken, Fieberschübe nach kleinsten Anstrengungen, Herzrhythmusstörungen, extremer Bluthochdruck und seit ca. 1,5 Jahren nun auch Vitiligo.

Anfangs waren alle diese Beeinträchtigungen einfach nur lästig. Mit der einen oder anderen Maßnahme war mein Gesamtzustand mehr oder weniger erträglich. Die Schulmedizin hat mir allerdings in keinem Fall wirklich geholfen, obwohl mein Vertrauen in die behandelnden Ärzte grenzenlos war. Im Gegenteil: durch die Nebenwirkungen von Blutdrucksenkern, die ich aufgrund der Werte von nun an mein Leben lang täglich einnehmen sollte, konnte ich mich nach 3 Monaten weder schmerzfrei bewegen noch gehen und ich befürchtete, dass ich in absehbarer Zeit nur noch mit Hilfe eines Rollstuhls mobil sein würde.

Das Schlimmste für mich war, dass aufgrund einer extremen Stress-Situation mein Kopf ausstieg. Ich konnte mir nichts mehr merken, ein erheblicher Teil meiner Erinnerungen waren weg, ich hatte Wortfindungs- und Sprachschwierigkeiten und konnte nicht mehr Auto fahren, ohne dauernd anzuhalten und auf den Plan zu schauen.

Das war der Stand vor ca. 6 Jahren. In dieser Situation wurde ich aufmerk-

sam auf die orthomolekulare Medizin, also die von den „richtigen Stoffen“. Geprägt wurde dieser Begriff von Dr. Linus Pauling, dem einzigen Mann, der jemals 2 Nobel-Preise erhalten hat.



Er ist auch Autor etlicher Bücher zu diesem Thema. Es geht bei dieser Medizin darum, sich die Vitalstoffe, die der Körper braucht, in ausreichender Form und Menge zuzuführen, um gesund zu bleiben: also um Vitamine, Mineralstoffe, Aminosäuren und Spurenelemente.

Und dass das bei der Art, wie wir uns heute ernähren, nicht mehr gewährleistet ist, weisen immer mehr Wissenschaftler nach.

An einer zwischen 1985 und 1989 in der BRD durchgeführten Studie (genannt „Vera“) nahmen 23.000 ausgewählte Verbraucher teil. Von den Frauen zwischen 19 und 35 Jahren hatten damals schon:

49 % einen Mangel an Vitamin C

66 % einen Mangel an Vitamin B12

76 % einen Mangel an Vitamin B 6

99 % einen Mangel an Folsäure

Ich habe mich sehr intensiv mit Naturstoffen auseinandergesetzt, zahlreiche Seminare und Vorträge besucht, etliche Fachbücher gelesen und mir entsprechende Produkte gekauft. Das Ergebnis ist, dass nach und nach alle Symptome mehr und mehr verschwanden. Selbst Osteoporose und ein Karpaltunnelsyndrom sind heute kein Thema mehr für mich.

Ich habe jetzt über 5 Jahre lang kein einziges Medikament mehr genommen. Natürlich zwickt mich hier und da manchmal etwas, aber das ist dann immer die Quittung dafür, dass ich entweder nicht für

genügend Vitalstoffe gesorgt habe oder dass ich mich einfach nicht so ernährt habe, wie es mein Körper haben möchte. Bei meinen Selbstversuchen habe ich für mich zwei wichtige Dinge herausgefunden:

- Nicht einzelne hoch dosierte Stoffe sind hilfreich, sondern optimal zusammengesetzte Kombiprodukte von vertrauenswürdigen Herstellern.
- Da, wo es möglich ist, keine synthetisch hergestellten Vitamine etc. (teilweise leicht zu erkennen am Preis) nehmen, da der Körper sie sofort als Fremdstoffe identifiziert und entsorgen muss, was ihn noch mehr belastet.

Im Sommer 2006 bekam ich plötzlich Vitiligo. Zunächst habe ich die weißen Flecken eher belustigt zur Kenntnis genommen. Als dann aber nach einigen Monaten um die Mundwinkel herum und am rechten Auge die Haut weiß wurde, begann ich, mich intensiv mit Vitiligo auseinander zu setzen. Achselzuckende Kommentare von Hautärzten, dass man da nichts machen könne, wollte ich nicht akzeptieren. Also habe ich für mich folgendes beschlossen:

Während meiner Weiterbildung habe ich gelernt, dass wahrscheinlich alle unsere heutigen Zivilisationskrankheiten auf einer Mitochondrien-Störung basieren. Deshalb habe ich mich mit einem Arzt, der Zellsymbiosis-Therapie® nach Dr. Heinrich Kremer anbietet, in Verbindung gesetzt. Die normale Blutuntersuchung hat, wie ich es nicht anders erwartet habe, sehr gute Werte gebracht. Eine spezielle andere Untersuchung hat aber ergeben, dass bei mir, wie ich vermutet hatte, eine Mitochondrien-Störung vorliegt. Obwohl die DAK abgelehnt hat, Behandlungskosten in dieser Richtung zu übernehmen, habe ich mich entschieden, diesen Weg weiter zu verfolgen.

Das Ergebnis aller Maßnahmen ist, dass sämtliche neue Flecken im Gesicht und am Oberarm innerhalb von 3 Monaten komplett verschwunden sind und einige der ersten Flecken leicht repigmentiert sind. Also alles in allem ein schöner Erfolg.

Die wichtigsten Dinge, die ich gemacht ha-

(Fortsetzung auf Seite 3)

(Fortsetzung von Seite 2)

be, sind:

- Konsequent entsäuern
- Ernährungsumstellung nach IgG-Antikörpertest
- Darmsanierung / effektive Mikroorganismen
- Zell-Energie erhöhen
- Schwermetalle ausleiten und natürlich das bisherige
- Nahrungsergänzungsmittelprogramm erweitern

Zurzeit beobachte ich voller Interesse, ob auch die ersten Vitiligo-Flecken irgendwann wieder völlig verschwinden.

Im Frühjahr 2008 werde ich detailliert über das Thema „**Der Darm – Schlüssel für die Gesundheit**“ bei der Vitiligo-Selbsthilfegruppe in Hamburg sprechen.

Nach meinem Wissensstand spielt der Darm bei Vitiligo eine große Rolle, weil Autoimmunerkrankungen durch falsche Zusammensetzung der Darmflora entstehen können.

Der genaue Termin wird auf der Homepage des Deutschen Vitiligo-Bund e.V. bekannt gegeben.

#### Anmerkung der Redaktion:

*Wir danken Frau Paetow für die Bereitstellung des Artikels. Wir weisen daraufhin, dass die Angaben in dem obigen Artikel die Erfahrungen und Einschätzungen der Autorin darstellen. Recherchen wurden seitens des DVB nicht überprüft.*

*Alle Angaben ohne Gewähr.*

## Betroffene organisieren private Gruppenreise 2008 nach Jordanien

Liebe Vitiligo-Patienten und Angehörige,

nach dem Erfolg und den positiven Rückmeldungen der letzten Jahre, haben wir wieder eine Gruppenreise zur Klimaheiltherapie am Toten Meer organisiert. Für unsere Gruppenreise gibt

es 2008 die Wahl zwischen zwei Aufenthaltsdauern. Abflug ist einheitlich am 30.08.2008

Wir hoffen wieder auf eine rege Teilnahme, denn nur als Gruppenreise ist solch ein günstiger und reizvoller Preis realisierbar, wie wir ihn in den letzten Jahren hatten. Es verbleibt auch noch genügend Zeit, bei der Krankenkasse einen Antrag zum Kuraufenthalt im Ausland zu stellen. Sollte eine Kur genehmigt werden, dann ist es umso besser und Sie haben selbst fast keine Kosten zu tragen. Natürlich können auch Patienten mit anderen Erkrankungen mitfahren. Die Arztkosten bei anderen Diagnosen sind individuell zu erfragen.

#### Bitte beachten Sie:

**Wir, zwei selbst von Vitiligo Betroffene, organisieren privat nur diese eine Gruppenreise zu dem genannten Termin. Wir bzw. der DVB sind nicht der Reiseveranstalter.**

**Reiseveranstalter für unsere Gruppenreise ist die Firma Freimuth-Reisen GmbH, Minden.**

*Bei Anfragen zu anderen Reisetterminen, in andere Hotels o.ä., wenden Sie sich bitte an einen geeigneten Reiseveranstalter.*



#### Reisetermine Sommer 2008:

30.08.2008-20.09.2008 21 Tage oder  
30.08.2008-27.09.2008 28 Tage

#### Reiseziel:

*Salt Land Village Kuranlage am Toten Meer in Jordanien im Dead-Sea-Spa-Hotel und der Dead-Sea-Spa-Klinik. Diese befindet sich auf dem gleichen Gelände wie*

*das Hotel.*

#### Reisepreis:

Patienten:

3 Wo. ab 1.775,- €  
4 Wo. ab 1.986,- €

Begleitung:

2 Wo. ab 1.579,- €  
3 Wo. ab 1.685,- €

*Die genauen Preis- und Leistungsinformationen können Sie auf der Homepage des Deutschen Vitiligo-Bundes nachlesen, oder bei uns anfordern.*

#### Leistungen

**(im Grundpreis enthalten):**

- Flug Frankfurt/M - Amman-Frankfurt/M oder- Flug München - Amman - München
- Verpflegung an Board
- 30kg Freigepäck
- Insolvenzversicherungsschein
- Sammelvisum (gültiger Reisepass nötig!)
- Flughafen-, Sicherheitsgebühren für Deutschland und Jordanien und Kerosinzuschlag
- Ein- und Ausreisegebühr in Jordanien (nur bei An- und Abreise in der Gruppe)
- Transfer zwischen Flughafen Amman und dem Dead-Sea-Spa-Hotel
- Halbpension (Umfasst ein großes Frühstücks- und Abendbuffet )
- Unterbringung in 1/2 Doppelzimmer
- kostenlose Nutzung des Aqua-Fun-Parks und des Hotelstrands

#### Exklusiv für unsere Gruppenreise ebenfalls im Grundpreis enthalten

- eine Freifahrt im Hotelbus nach Amman und zurück
- 1 Flasche Wasser pro Tag und Person
- 1 Vollmassage

#### Zusätzlich buchbar

- Ärztliche Behandlung
- Ausflüge
- Einzelzimmer
- Versicherungen
- Rail & Fly—Bahnticket

(Fortsetzung auf Seite 4)

(Fortsetzung von Seite 3)

#### Ansprechpartner für die Jordanienreise:

Elmar Götter  
E-Mail: [e.goetter@vitiligo-bund.de](mailto:e.goetter@vitiligo-bund.de)  
Telefon: abends von 18-21 Uhr  
0151-16117716

Klaus Ferber,  
Hauptstr. 529, 53639 Königswinter  
E-Mail: [jordanien@vitiligo-bund.de](mailto:jordanien@vitiligo-bund.de)  
Telefon: abends von 18-21 Uhr  
0179-4988186  
Fax: 01805-999986-13867

Alle Angaben ohne Gewähr  
Ausschlaggebend sind die Bedingungen gemäß An-  
meldevordruck / Rechnung des Reiseveranstalters  
Freimuth-Reisen GmbH - Minden

#### Aktuelle Termine



#### Februar 2008

16.02.08 Sa.-17.02.08 So.  
**Essen**  
Patienta 2008 Patientenmesse  
[www.patienta.de](http://www.patienta.de)

22.02.08 Fr.  
**Auerberg/Bernbeuren**  
Treffen der Selbsthilfegruppe

23.02.08 Sa.  
**Ostheim v. d. Rhön**  
Fahrt nach Bad Salzchlirf  
(Vortrag & Klinikbesichtigung)

28.02.08 Do.  
**Mettingen Raum Osnabrück**  
Treffen der Selbsthilfegruppe

29.02.08 Fr.  
**Stuttgart**  
Treffen der Selbsthilfegruppe

#### März 2008

05.03.08 Mi.  
**Erlangen**  
Treffen der Selbsthilfegruppe

05.03.08 Mi.  
**Saarlouis**  
Treffen der Selbsthilfegruppe

13.03.08 Do.  
**Ostheim v. d. Rhön**  
Vortrag zum Thema Vitiligo  
Prof. K. Taube Univ. Halle

14.03.08 Fr.  
**Berlin**  
Treffen der Selbsthilfegruppe

27.03.08 Do. 09.05 - 10.30 Uhr  
**TV-Tipp ZDF „Volle Kanne“**  
Beitrag zu Vitiligo

28.03.08 Fr.  
**Auerberg/Bernbeuren**  
Treffen der Selbsthilfegruppe

28.03.08 Fr.  
**Stuttgart**  
Treffen der Selbsthilfegruppe

30.03.08 So.  
**Bonn**  
Treffen der Selbsthilfegruppe

30.03.08 So.  
**Hannover**  
Treffen der SHG-Leiter Norddeutschland  
zum Erfahrungsaustausch

#### Internet

Der Deutsche Vitiligo-Bund e.V. im  
Internet: [www.vitiligo-bund.de](http://www.vitiligo-bund.de)

Mit unserem Internetauftritt stellen wir  
unter anderem folgende Informationen zur  
Verfügung:

- ▶ Terminkalender
- ▶ Vitiligo A-Z
- ▶ Newsletter - Online
- ▶ Regionalseiten der Selbsthilfegruppen
- ▶ Mailingliste
- ▶ Live-Chat
- ▶ Gästebuch
- ▶ Berichte von unseren Veranstaltungen
- ▶ Projekt „Vitiligo-Profile“
- ▶ u. v. m.



#### Ein Service von Betroffenen für Betroffene.

Sie haben Wünsche, Ideen oder Anregungen?  
Sprechen Sie uns einfach an!

#### Mitgliedschaft

Wenn Sie unsere Arbeit kontinuierlich unterstützen möchten, dann finden Sie im Internet den Mitgliedsantrag und die Satzung: <http://www.vitiligo-bund.de>. Gerne schicken wir die Unterlagen auch zu.

Der Jahresmitgliedsbeitrag\* beträgt 30 €, für Fördermitglieder 100 €.

#### Spenden

Wir freuen uns auch über einmalige Unterstützung. Spenden\* können gerne auf untenstehende Bankverbindung erfolgen.

*Der Deutsche Vitiligo-Bund e.V. ist gemäß Bescheid des Finanzamts Erlangen vom 23.11.2006 mit Aktenzeichen 216 / 107 / 60675 K04 vorläufig bis zum 30.09.2009 als gemeinnützig anerkannt.*

*Spenden und Mitgliedsbeiträge an den Verein sind deswegen steuerlich absetzbar.*

#### Impressum

Deutscher Vitiligo-Bund e.V.  
Frankenring 74  
91325 Adelsdorf

Vereinsitz Adelsdorf  
Vereinsregister Fürth  
Registernummer VR200099

Telefon: 09195/992039  
Mitgliederverwaltung 09191/9757989  
Telefax: 09195/993935  
Mail: [mail@vitiligo-bund.de](mailto:mail@vitiligo-bund.de)

Bankverbindung:  
Sparkasse Forchheim  
Konto 8597114 • BLZ 76351040  
IBAN: DE57 7635 1040 0008 5971 14  
Swift-Bic: BYLADEM1FOR

#### „Online-Selbsthilfegruppe“

Wir möchten Sie auf die **Vitiligo-Mailingliste** aufmerksam machen.

Dort kann man sowohl eigene Fragen, Erfahrungen und Sorgen mitteilen, als auch an denen anderer Betroffener teilhaben. Die Liste wird inzwischen von mehreren hundert Teilnehmern genutzt.

Den Zugang finden Sie auf unserer Homepage unter dem Menüpunkt Mailingliste.